

# Lebendiges Isfelhorst



Nachrichten und Meinungen aus dem Kirchspiel — 14. Jahrgang · Heft 2 · Februar 1990

## Ein Tag im Januar

Da steht er nun, mitten auf dem Platz vor der Isfelhorster Kirche, und blinzelt mir scheinwerferzinkernd zu. Was vor wenigen Monaten noch seltenes Ereignis war, mag bald zur Selbstverständlichkeit werden, aber noch genießt er sichtlich meine neugierigen Blicke. Gemeinsam mit neun Kollegen hat er knapp 50 Christen aus Sollstedt (DDR) im Südharz zu einer Begegnung ins Evangelische Gemeindehaus gebracht. Leicht hat er sie auf seinen schmalen Reifen über die Grenze rollen können, so leicht ging es, daß es eine Freude für ihn war, vertraut er mir an.

„Warst du eigentlich schon mal bei uns?“ will das freundliche, recht altmodisch gekleidete Gefährt von mir wissen. Als ich daraufhin von meinem ersten Tagesausflug in die DDR, der erst wenige Tage zurückliegt, berichte, hört mir der Trabi geduldig zu. Ich erzähle, daß es mir doch tatsächlich etwas mulmig zumute war, als ich wenige Kilometer vor der Grenzlinie, die noch bis vor kurzem unüberwindlich schien, dem Wegweiser Richtung „Creuzburg/DDR“ folgte. Immer schmaler wird hier die Straße, dann links und rechts zwei improvisierte Wellblechbarak-



ken. An beiden Seiten wurde der Grenzzaun niedrigerissen, um den Behelfsübergang einrichten zu können. Ob hier, wo jetzt die Autoschlangen hinüber und herüber kriechen, einmal Menschen bei Grenzübertritt erschossen wurden? Ich werde unsicher.

Pflichtbewußt halte ich den Reisepaß bereit, doch den will keiner sehen. Die — freundlichen — DDR-Grenzer reichen mir die „Zählkarte“, eine Postkarte, die man mit den Personalien versehen bei der Ausreise wieder abgeben muß, durch's Fenster und winken mich weiter. „Eisenach hieß mein Ziel“, sage ich dem Trabi. — Jetzt bin ich in der DDR!

urteile, macht einen ziemlich kaputten Eindruck, aber „Ifta grüßt seine Gäste aus der BRD“, flattert ein Transparent an der Straße — freundlich. Daß die das dürfen!

„Eisenach-Information“ preist ein selbstgemachtes Schild am Straßenrand an. „Sie fahren nach Eisenach, möchten Sie einen Stadtplan?“ Dankbar nehme ich das Angebot für 2,50 Mark (West) an. DDR-Mark habe ich nicht mit.

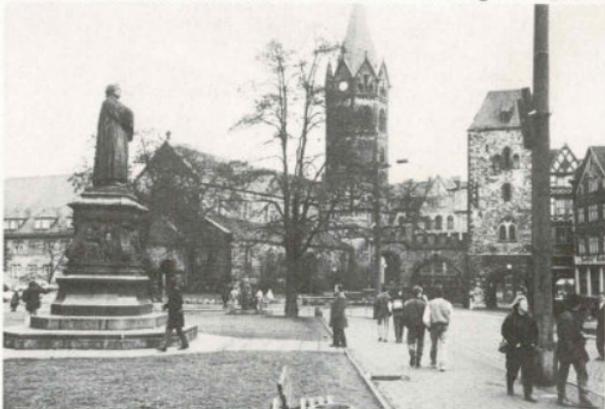
Und dann geht es von der Anhöhe hinab in die 50 000-Einwohner-Stadt. Auf dem gegenüberliegenden Berg rechts, das muß die Wartburg sein. „Eise-

läuferin der SPD, Johann Sebastian Bach wurde hier geboren, Namen wie Goethe, Wagner und Liszt sind mit der Stadt verbunden. Deutsche Geschichte — und Erfurt, Gotha und Weimar liegen nur wenige Dutzend Kilometer entfernt!



Wo darf ich hier bloß parken? Kaum zu glauben: Ein Parkplatz löst das Problem. Mal nachzählen: 26 Autos stehen hier, ganze sechs davon mit DDR-Kennzeichen. Ich bin hier also nicht allein! Ganze Völkerscharen erklimmen mit dem Auto und per pedes die 414 Meter-Anhöhe zur Wartburg. Warum spielen die zwei Jugendlichen bei diesem kühlen Wetter auf dem Mauervorsprung dort drüben bloß Schach? Kaum habe ich mir die Frage gestellt, lese ich auf einem handgeschriebenen Schild neben einer Schachtel schon die Antwort: „Wechselstube 1:4“ — Herrlich der Blick, den hier schon Martin Luther auf das Umland, auf Eisenach, hatte. Drunten sieht es weniger freundlich aus.

Vieles scheint sich hier, insbesondere an der Bausubstanz, in den letzten Jahrzehnten nicht verändert zu haben. Die Häuser wirken trist und grau. In manchen Fenstern ist es bunt: Die schwarz-rot-



Eisenach: Das Martin-Luther-Denkmal vor dem einzigen erhaltenen Stadttor, dem Nikolai-Tor.

#### Konzentration:

Bloß Tempo 80 auf Landstraßen und Tempo 50 in Ortschaften peinlich einhalten. Meine Tachonadel ist vorsichtig und bleibt stets eine Idee darunter. Das geht zunächst gar nicht anders: Holprige Fahrbandecke. So könnte man bei uns den Verkehr beruhigen. Schon typisch DDR? Nein, später wird es etwas besser. Außerdem ist dieser Weg vor etlichen Monaten sicher kaum benutzt worden.

„Ifta“ heißt der erste Ort hinter der Grenze. Er bestätigt (Vor)-

nach“: Auf der Wartburg übersetzte Luther das Neue Testament, hier stand die Wiege von Bebels Arbeiterpartei, einer Vor-



Industrie-Nähmaschinen  
Haushalts-Nähmaschinen  
Verkauf und Service

Spexarder Bahnhof 9 · 4830 Gütersloh  
Telefon (05241) 48882  
Gute Parkmöglichkeiten!

goldene Fahne hängt heraus, ohne Hammer und Zirkel! An den Schaufensterscheiben von etlichen Geschäften kleben Plakate von SPD, CDU, LDPD und Grünen einträchtig nebeneinander. Keines der SED! Aber auch ganz vertraute Texte sind zu lesen: „Neckermann macht's möglich!“ Ob das wahr ist???



Auf dem Marktplatz vor der St. Georg-Kirche haben Kioske geöffnet: Eine Thüringer Bockwurst kostet 95 Pfennige. Meine (West)mark halte ich in der Hand, da bietet mir ein Mann verstohlen zwei Ostmark an. Damit hätte ich die Wurst natürlich auch bezahlen können, aber ich bin unsicher. Darf man das einfach so tauschen? Ich kaufe dann mit meinem eigenen Geld.

Als ich ein SPD-Flugblatt in einem Schaufenster genauer studiere, spricht mich jemand an: „Wenn Sie das interessiert, die liegen drüben in der Kirche zum Mitnehmen aus.“ Bei uns unverständlich. Dort wird die Kirche noch als Schutzraum gebraucht. Es ist schon 16 Uhr. Für Gespräche bleibt keine Zeit. Viel zu wenig Zeit habe ich mitgebracht. Doch ich bin unsicher, möchte im Hellen über die Grenze. Zurück zum Auto!

Noch ein Blick auf die Leute, Massen an Westlern sind hier. Kann ich die an der Kleidung erkennen? Komische Gedanken hat man hier.

In Creuzburg winken Kinder den Westautos in der Schlange zu. Auf Wiedersehen! Bestimmt! Die Grenze: Zählkarte abgeben. „Gute Fahrt“. Durchwinken. Ich bin wieder da. Hüben und Drüben, ein Unterschied beginnt zu verschwimmen.

Geduldig hat mir mein neuer Freund auf dem Isselhorster Kirchplatz zugehört. Jetzt kommen einige seiner Mitfahrer auf uns zu. Konfirmandinnen, die sich, obwohl eigentlich schon Geschäftsschluß war, noch im benachbarten Kaufhaus umschauen durften und sich kurz mit dem Chef unterhalten haben. „Die sind alle so freundlich hier“, höre ich ein Mädchen ihrer Freundin zuflüstern.

Das war im Januar. Und als ich mir im Stillen die Frage stelle, ob

Mofa-  
Versicherungen

LVM 

Versicherungen

# echt super

## Mofaschilder

(Kfz-Haftpflicht bei  
1 Mio. Versicherungssumme)

# 86,00

Diebstahlversicherung nur noch **41,70**  
mit 100,- DM Selbstbeteiligung

Vertrauensmann  
**Siegfried  
Fehlow**

Im Eichengrund (GT-Hollen)  
Telefon (052 41) 66 51

wir wohl auch in Zukunft so freundlich bleiben, wenn vielleicht die ersten Übersiedler — wie vor über 40 Jahren die Flüchtlinge — in der Isselhorster Festhalle Unterkunft nehmen müssen, hat der Trabi meine Gedeanken erkannt. Nachdenklich blinkt er einmal mit seinen Scheinwerfern. Oder war es doch nur eine Spiegelung im Glas?

*quibus*

**Bussemas  
hilft bauen!**

# GEBR. BUSSEMAS



**Baustoffe · Betonwaren  
Verbundpflaster · Fertigteildecken · Fertiggaragen**

Aus eigener Fertigung: **TROCAL**® -Kunststoff-Fenster

Sämtliche Baustoffe von der Kellersohle bis zum First.

Berliner Straße - Ecke Osnabrücker Landstraße · Telefon (052 41) 66 17

## Unter Dach und Fach

Überall auf den Straßen sind sie jetzt anzutreffen, die Dachdecker, die mit Leiter und Mörtelsäcken unterwegs sind, um den Sturmschäden beizukommen. Bis in den Sommer hinein sind die Männer in den schwarzen Anzügen ausgebucht. Hier ein paar Pfannen aufhängen, dort ein Stück First verschmieren, so geht das von morgens bis abends, und anfangs verlief auch der Sonntag nicht anders.

Einer von denen, die als Retter in der Not von Kunde zu Kunde eilen, ist Wolfgang Hallmann aus Niehorst, der seit Mai vorigen Jahres am Krullsbach ein Dachdeckergeschäft betreibt.

Das heißt, er hat den Betrieb von Georg Schröder an der Kahlertstraße übernommen und führt diesen mit einem Gesellen und einem Gehilfen weiter. Dank neuerzeitlicher Geräte und Maschinen reichen drei Mann aus, um



praktisch alle anfallenden Arbeiten ausführen zu können. Und dazu zählen für die Firma Hallmann neben den eigentlichen Dachdeckertätigkeiten auch die Nebenarbeiten wie das Anbrin-

gen und Ausbessern von Latten, Brettern und Dachrinnen usw. Dieses Komplettangebot rund um das Dach erspart natürlich manchen Weg und dem Bauherren das leidige Hinterhertelefonieren hinter den anderen Handwerkern.

Dabei hatte der junge Firmenchef zunächst Elektromaschinenbau gelernt. Doch die Aussicht auf mehr frische Luft und besseren Verdienst veranlaßten ihn, bei dem Dachdeckergeschäft Lieder in Gütersloh eine Stelle zunächst als Helfer anzunehmen und später noch eine zweite Lehre zu durchlaufen.

Früher hatte jede Gegend ihre für sie typische Hausform. Sie wurde bestimmt unter anderem durch die zur Verfügung stehenden Materialien. Im Schwarzwald kamen die Schindeln, in den Alpen die Steinplatten, im Sauerland der Schiefer, an der Küste das Schilf und hierzulande die Tonpfannen auf's Dach. Dadurch war das Dachdeckerhandwerk vergleichsweise einfach.

Heute, wo sämtliche Baustoffe über den Handel zu beziehen und die Dachformen nicht mehr den

### Wannenaustausch ohne Fliesenschaden



Alte Wanne raus – neue rein, in 1/2 Tag  
Bundespatent · Qualitäts-Stahl-Email-Wannen  
z. B. Kaldewei – Beste Referenzen

**INTACT**  
**BAD-SERVICE GMBH**

Wir tauschen  
Wannen aus und  
lassen die Fliesen  
intakt!

Meisterbetrieb für  
Gütersloh/Bielefeld  
4830 Gütersloh 12  
☎ 05241/67348

heizung · sanitär

**HIS**  
**henrich schröder**

strengen Normen von früher unterworfen sind, muß der Dachdecker alle Techniken beherrschen. Und bis auf Ried beherrscht Wolfgang Hallmann alle. Auch das Eindecken mit den guten alten Hohlziegeln, die in Strohdocken verlegt werden, gehört zum Angebot.

Die Gestaltung der Dächer unterliegt der Mode. Nach Jahren der Zurückhaltung wird heute wieder vermehrt die Tonpfanne verwendet. Ob man sich zu Eternit, Kupfer, Betonstein, zu einem Flach-, Walm- oder was auch immer für ein Dach entscheidet, ist eine Frage des Geschmacks. Ausschlaggebend für die Qualität ist in erster Linie die Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, mit der es gedeckt worden ist. Und für den Fall, daß der nächste Sturm kommt, ist es beruhigend, einen Dachdecker in greifbarer Nähe zu wissen.

*Mumperow*

## Vollwertkost in Isselhorst

In den Räumen der Brennerei Elmendorf finden wieder Kurse in vitalstoffreicher Vollwertkost statt.

Rezepte — passend zur Jahreszeit!

Mittwochs, 7., 14., 21. und 28. März von 19 bis 22 Uhr.

Leitung: Ingeborg Bressler

Montags, 5., 12., 19. und 26. März von 19 bis 22 Uhr.

Leitung: Jutta Hillebrand.

Preis: Kurs mit 4 Abenden DM 45,— incl. Zutaten.

Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf zwölf Personen begrenzt, melden Sie sich bitte früh an!

Jedermann kann teilnehmen, lediglich Schürze und guten Appetit mitbringen!

Teilnehmerkarten gibt es im Kaufhaus Dreesbeimdiede und bei Lebensmittel Luise Landwehr.

Weitere Auskünfte bei Dieter Roggenkamp, Tel. 61 33.



# Deshalb SieMatic.

Im Test 1/90 waren 14 Einbauküchen. 2 davon erhielten »gut«, 12 »sehr gut«. Unter allen mit »sehr gut« bewerteten Küchen erzielte die SieMatic 4004 KS das beste Ergebnis. Erleben Sie die ausgezeichneten Küchen von SieMatic bei Ihrem Küchenspezialisten. Herzlich willkommen!

**SieMatic**  
Qualität in ihrer schönsten Form

KÜCHEN  
**könig**

Haverkamp 37  
4830 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon (0 52 41) 64 94

## Zeltlager der Jungschar

Wie in den vergangenen Jahren, so findet auch in diesem Jahr ein Zeltlager der Jungschar Isselhorst für Mädchen und Jungen von 8 bis 14 Jahren statt. Nach zwei Fahrten in den Süden geht es in diesem Jahr in den Norden und zwar nach Preetz bei Kiel. Der Zeltplatz liegt direkt am Lanter Sec. Dort verbringen wir die ersten beiden Wochen der Som-

merferien, d. h. vom 14. bis 28. Juni.

Die Anmeldeformulare kann man im Ev. Gemeindebüro oder direkt bei der Jungschar an jedem Freitag um 15.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus bekommen. Da nur eine begrenzte Anzahl an Kindern mitfahren kann, bitten wir um möglichst baldige Anmeldung.

Birte Lemke

## Geschenk-Galerie Steinbeck

Isselhorster Kirchplatz 15

☎ 05241/67119

Wir sind  
schon alle da!



## MARBERT- Kosmetik-Aktion

zur Pflege der empfindlichen Haut

<i>Sensitive</i> Reinigungsmilch	200 ml	<b>12,50</b>
<i>Sensitive</i> Gesichtswasser (alkoholfrei)	200 ml	<b>12,50</b>
<i>Sensitive</i> Moisture Cream (Feuchtigkeitscreme)	30 ml	<b>19,50</b>
<i>Sensitive</i> Hydro Day Cream (Tagescreme)	30 ml	<b>21,50</b>
<i>Sensitive</i> Cream Vital (Aufbaucreme)	50 ml	<b>24,50</b>



**FOTO-DROGERIE  
HANS DÜNHÖLTER**

Wickelkiste

NATURWAREN · LADEN UND VERSAND



**Bundgaard  
Kinderschuhe**

Auslaufmodelle  
reduziert  
ab 39,- DM

Haller Straße 52 · Telefon 62 16

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 9.30-12.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr  
Mittwoch nachmittag geschlossen

## Frau Holle

Dienstags geht es rund im Evangelischen Gemeindehaus an der Steinhagener Straße. Da wird gesungen, gespielt, in die Hände geklatscht, mit den Füßen auf den Boden gestampft und gelacht: Frau Bauer probt mit „ihrem“ Kinderchor.

Dieser Chor besteht seit zehn Monaten; Frau Bauer hat ihn kurz nach ihrer Anstellung als Organistin ins Leben gerufen. Wie groß das Bedürfnis war, zeigte sich schon daran, daß gleich zum ersten Treffen 30 Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren kamen, hauptsächlich Mädchen. Sie wurden ihrem Alter entsprechend in zwei Gruppen eingeteilt: Die fünf- bis neun-jährigen bilden den Spatzenchor (inzwischen gibt es Spatzenchor I und II), die neun- bis dreizehn-jährigen die Kurrende.

Aber auch wer älter ist, braucht auf's Singen nicht zu verzichten; für ihn gibt es die Kantorei, die Herr Meyer-Bauer leitet. Nach Ostern soll eine neue Gruppe für Kinder ab fünf Jahren gegründet werden.

Inzwischen singen insgesamt 48

Kinder im Chor, davon 20 in der Kurrende.

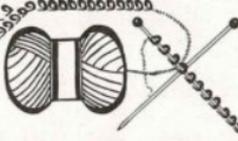
Das Wort Kurrende kommt aus dem Lateinischen: currere = laufen und correda, corredium = Almosen. Ursprünglich war es ein Chor aus bedürftigen Schülern an protestantischen Schulen, der in Straßen gegen Gaben geistliche Lieder sang. Heute werden häufig evangelische Jugendchöre so genannt.



Frau Bauer widmet sich mit viel Begeisterung und Liebe ihrem Chor, leitet ihn dennoch mit fester Hand. Sie führt die Kinder spielerisch, ohne Drill, an die Musik heran. Sie will in ihnen Verständnis für und Liebe zur Musik wecken.

Es kann nicht genug anerkannt werden, daß es jetzt hier in unserem Kirchspiel einen Menschen gibt, der sich dieser Aufgabe mit so viel Einsatz hingibt, und es sollte alles getan werden, damit das so bleibt.

Frau Bauer hat kein festes Programm für die Chorstunden. Es



**WO-TEX**  
Lädchen

*Schöne Osterdecken  
in großer Auswahl  
ab DM 14,-*

Haverkamp 10 · Tel. 6 83 57  
4830 Gütersloh-Isselhorst

ist für sie wichtiger, auf die Kinder einzugehen als an einem sturen Schema festzuhalten; nur dann machen die Kinder begeistert und freudig mit. Dazu gehört aber ein großes Repertoire an Liedern und Spielen, denn die Spatzenchöre sind Spiel- und Singgruppen, in denen viel über die Bewegung gelernt wird. So wird das Gefühl für Rhythmus durch Klatschen mit Händen und Stampfen mit den Füßen trainiert.

Die Lieder werden durch Vor- und Nachsingen eingeübt. Bei mehrstimmigen Liedern lernen alle Kinder alle Stimmen. Es gibt wenig Klavierunterstützung, was das Singen zwar schwieriger, aber auch reizvoller macht. Und um so stolzer sind die Kinder, wenn sie das neue Stück dann doch können.



Individuelle Mode

Blusen, sportlich und elegant,  
für die anspruchsvolle Kundin  
auf Wunsch auch mit  
passendem Rock.  
Einzelanfertigung möglich.

Verkauf täglich: 15<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>  
außer Mittwoch  
Samstag: 10<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>

Heidmarie Wulf  
Messingweg 3  
4830 Gütersloh 12  
Telefon: 0 52 41 6 76 85

Schon zwei Monate nach der Gründung durfte der Chor zum ersten Mal im Gottesdienst singen. Und nachdem er inzwischen schon öfter in der Kirche mitgewirkt hat, wird die Kurrende demnächst eine kleine Oper auführen.

Da nicht viel Geld zur Verfügung steht, wurde ein kleines Singspiel ausgeschrieben, für das nicht so viele Noten gekauft werden mußten. Die Wahl fiel auf „Frau Holle“ von Barbara Schwindt. Kostüme und Kulissen werden selbstgebastelt.

Es ist bemerkenswert, daß sich Kurrende und Frau Bauer schon so schnell an ein Singspiel wagen.

QUALITÄTS FACHVERBAND   
naturgesundes  
Wohnen & Schlafen

**SAMINA**  
Betten

Das Ganze  
ist mehr als  
die Summe  
seiner Teile

**ehlers natur**

Hohenzollernstr. 52 4830 Gütersloh - Tel. 052 41 / 20103

Aber diese neue Aufgabe bietet den Kindern einen ungeheuren Anreiz und kommt ihrer Vorliebe für's Verkleiden entgegen. Bei den Proben sind sie mit Feuerzifer und vielen eigenen Ideen dabei.

Es sind zwei Aufführungen geplant. Am 10. und 11. März wird um 15 Uhr im Gemeindehaus der Vorhang für „Frau Holle“ aufgehen. Dann wird uns die Kurrende in die wunderschöne Welt der Märchen entführen.

Knechans-Weis

# Erlebtes Einkaufen auf dem Meierhof Rassfeld

Einkaufen will bewußt erfahren und gelebt werden.

Dafür müssen wir Isselhorster nicht weit reisen. Direkt vor den Toren der Stadt Gütersloh, zwischen Holler und Brockhagener Straße, liegt der Meierhof Rassfeld.

Zwei Minuten von der stark befahrenen Hauptstraße gerät der Kunde durch einen Wald auf schmalem Landweg fahrend in ländliche Idylle. Zur Rechten läßt er einen 400 Jahre alten Fachwerkspeicher liegen. Auf dem Hof erkennt er Scheunen, Schafstall, Gatter, einen Teich und frei laufendes „Viech“. Enten und Hühner begrüßen ihn ebenso wie ein Hängebauchschwein.

So stimuliert, tritt der „Besucher“, als solcher fühlt sich der Kunde, unter den Balken der Eingangstür, auf dem er den Spruch: „Der Sinn des Daseins liegt in der Natur“ entziffert.

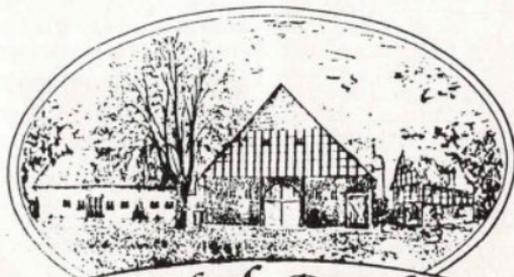
Kaminholz lehnt an der sauberen, weißen Wand des zur Verkaufsstelle umgebauten Pferdestalles

aus dem Jahre 1708. Blumen; ein Korb ist für das alte Brot der Besucher zur Fütterung der Enten bereitgestellt.

Alles macht einen freundlichen, warmen und vor allem gewachse-

nicht als verstaubter Ballast, sondern als das Fundament für modernes und bewußtes Arbeiten und Leben verstanden und genutzt.

Qualitätsbewußte Haltung von



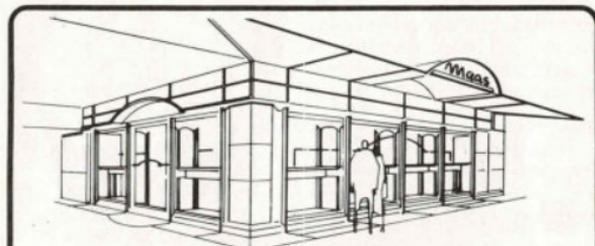
Meierhof Rassfeld

nen Eindruck. Man spürt förmlich die sehr ernst genommene und mit prallem Leben gefüllte bäuerliche Familientradition. Tradition wird auf dem Meierhof

Puten und Hähnchen bei anspruchsvoller Aufzucht und Verarbeitung haben den Kunden hierher gelockt — nicht zu vergessen die hausgemachten (in der Küche des Meierhofes), auf hohem Frucht- und niedrigem Zuckergehalt basierenden Konfitüren. Doch was bietet sich dem Besucher, wenn er die Ladentür öffnet: eine bunte Palette landwirtschaftlicher Erzeugnisse; ein liebevolles Miteinander!

Äpfel, verschiedenster alt überbrachter Sorten, Kartoffeln, Eier, Honig und vieles, vieles mehr. Jedes Produkt ist nicht artfremd, z. B. in Plastikbeuteln eingeschweißt, sondern entsprechend umgeben. Die Äpfel ruhen friedlich (je nach Sorte) mehr oder weniger rotbäckig in Holzkisten; Marmeladengläser sind liebevoll mit bedruckten Baumwolllappchen bedeckt.

Die Besucher bewegen sich ruhig und flanierend, wie bei einem Spaziergang in Gottes Natur. Fragen werden freundlich, sehr



**Der richtige Weg . . .**

großzügiges, übersichtliches Angebot in

UHREN

OPTIK

SCHMUCK

BESTECKE

**Maas**

Inh. B. Mairmann

Uhrmachermeister und Meister der Augenoptik

**P** Direkt vor dem Haus oder Kahlerstr.

4830 Gütersloh 1  
Berliner Str. 107  
Ruf (0 52 41) 2 68 54

persönlich und fachlich engagiert beantwortet.

Keine Supermarktmusik, keine atypischen Gerüche, keine quietschenden Reifen vor der Ladentür — höchstens das von draußen hineindringende Geglocker der Puten oder der Geruch von frischgebackenem Brot.

Es entwickelt sich eine Aura, in die der Besucher mit einbezogen wird. Man hat den Eindruck, Mitglied einer großen der Natur entspringenen Familie zu sein.



Jedes Produkt von Mutter Erde will es sich nicht nehmen lassen, so gut und qualitativ hochstehend wie möglich zu erscheinen. Ganz normale Grundnahrungsmittel verlieren ihre Anonymität und

gewinnen Eigenpersönlichkeit. Der direkte Kontakt mit dem Bauern und seiner Familie, das Eintauchen in die gepflegte höfische wie höfliche Umgebung, das Wissen um das Produkt und dank wessen Hände es wachsen konnte, läßt den Kunden sich mit dem im Einkaufskorb liegenden Erzeugnis identifizieren.

Mit Respekt und Hochachtung vor der Natur und ihren Lehren verläßt der Besucher als Kunde diese „Begegnungsstätte“ und

tritt nochmals unter den Balken mit Spruch: „Der Sinn des Daseins liegt in der Natur“.

Wahrscheinlich wird dieses Leitwort erst jetzt richtig verstanden und verinnerlicht.

Beim nächsten Mal, wenn Eier, Kartoffeln oder sonstiges im Haushalt fehlen, werden diese Kunden bestimmt ihr altes Brot für die Enten mitbringen, um es sorgsam in den dafür bereitgestellten Korb links von der Ladentür zu geben. *L. Clüsener*

## Wilhelm Meibrink

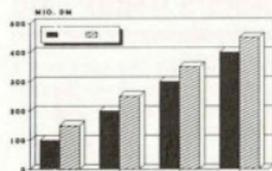
Bau- und Möbelwerkstatt  
Bestattungen – Überführungen

4830 Gütersloh-Hollen

Münsterlandstr. 54 · Telefon (05241) 671 31

## 1989 – ein Jahr des Erfolgs.

Auch das letzte Geschäftsjahr war für unsere Bank von großen Fortschritten geprägt: Zuwachs in allen Geschäftsbereichen. Erfolge, die auf der partnerschaft-



lichen und vertrauensvollen Zu-

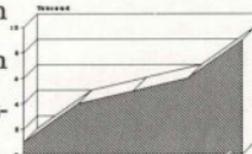
sammenarbeit mit unseren Kunden und Mitgliedern

basieren. Dafür bedanken wir uns. Wir werden

alles dafür tun, daß sich

diese Entwicklung in Zukunft fortsetzt.

**Für Ihren und unseren Erfolg.**



Mitglieder:	1.501
Einlagen:	57.141 TDM
Kredite:	48.165 TDM
Bilanzsumme:	64.667 TDM



**Spar- und Darlehnskasse Issehorst**

# Kachelofen- und Kaminbaukunst

Fährt man von der Kreuzung Baumann in Richtung Holler Mühle, so fällt einem rechterhand ein schlichtes Hinweisschild auf: „Kamin- und Kachelofenausstellung. Fa. Eckhardt“. Wer ihm nachgeht, findet im Hause Diemelweg 7 auf der zum Ausstellungsraum umgestalteten Deele eine bunte Reihe fertig gemauerter Kachelöfen von unterschiedlichstem Aussehen, daneben Kamineinsätze, Gittertüren und Bestecke, während an den Wänden eine bunte Palette einzelner Musterkacheln ausgebreitet ist.

Vor einem halben Jahr hat sich Michael Eckhardt, angehender Kamin- und Kachelofenbaumeister, hier selbständig gemacht und betreibt seitdem mit zwei Mitarbeitern sein Geschäft, dessen Kundschaft sich mittlerweile über einen Umkreis von 50 Kilometern erstreckt. Die Eckhardts kommen aus Thüringen, wo die Kachelöfen zu Hause sind, und führen das Ofensetzerhandwerk schon in der wer-weiß-wievielten Generation.

„Kachelofen“, das steht für Behaglichkeit an kalten Wintertagen, für knisterndes Holzfeuer und Bratäpfel.

Indes glaubt kein Mensch mehr an einen Winter. Schneeglöckchen, Krokusse und das Gezwitscher der Vögel machen einen vergessen, daß wir noch im Februar sind. Aber eine alte Wetterregel sagt, daß, wenn es in kahle Bäume donnert, der Frühling noch lange auf sich warten

erwartende Klimakatastrophe erhoffen läßt.

Fossile Brennstoffe, so heißt es, sind schuld an dem Ozonloch. Läßt man die Kernkraft außen vor, so steht außer Erdgas und Sonnenenergie alles auf der schwarzen Liste, womit wir unsere vier Wände auf Zimmertemperatur bringen. Da Alternativen noch in weiter Ferne sind, der Gesetzgeber es sich aber auch nicht leisten kann, ganz untätig zu bleiben, erläßt er immer schärfere Bestimmungen, um im Rahmen des Zumutbaren, den Schadstoffausstoß der bestehenden Feuerungsanlagen zu drosseln. Kohlendioxidgehalt und Abgastemperatur sind die Elle, mit der der Schornsteinfeger schon jetzt und in Zukunft immer schärfer unsere Heizkessel und Öfen mißt. Vor allem die offenen Kamine

25 Jahre

Gardinen  
**MARSHALL**  
Tapeten - Bodenbeläge

**NEU**

Chice Spitzen-  
tischbänder  
mit farbigen  
Satinbändern

160 cm  
DM 18,95

**NEU**

Sittlich korrekt  
handelt in d. BRD

läßt. Nach Feststellung der Meteorologen haben sich die Jahreszeiten ohnehin um vier bis sechs Wochen verschoben. Also ist auch in diesem sogenannten Winter noch mit ungemütlichen Tagen zu rechnen und es bleibt abzuwarten, ob sich unsere Heizölrechnung in dem Ausmaße verringert, wie der Treibhauseffekt es als kleinen Trost für die zu



Steinhagener Straße 27  
gegenüber dem  
Kindergarten

**Theoretischer  
Unterricht**

Mo. + Do. 19.30 - 21.00 Uhr

Sollten Sie in der  
Theorie Probleme haben,  
so wenden Sie sich  
vertrauensvoll an uns.  
Wir erteilen auch  
Einzelunterricht.



## Avenwedde Isselhorster Straße 227 Bräunungs-Studio

Gesunde Bräune zum vernünftigen Preis:  
- Alle Bänke mit Einschaltverzögerung -

- **NEUE RÖHREN**
- **3 verschiedene Bräunungsarten**
- **ERGOLINE 35**  
mit 35 RS-Reflektor-Röhren  
und 3 Gesichtsfeldern 12 Min. 5,-
- **ALISUN-Tunnelbräuner**  
mit Hochleistungs-Intensiv-  
Röhren und 1 Gesichtsfeld 18 Min. 5,-
- **ERGOLINE**  
mit Hochleistungs-Intensiv-  
Röhren und 1 Gesichtsfeld 18 Min. 5,-
- **ERGOLINE + ALISUN**  
mit N-Röhren und 1 Gesichtsfeld  
für helle Hauttypen 25 Min. 5,-
- **Täglich geöffnet  
von 8 bis 22 Uhr**

Weitere Bräunungs-Studios:

Gütersloh, Brockhäger Straße 7, Neuenkirchener Straße 68  
und Georgstraße 4 · Rietberg, Rathausstraße 49

haben keine Chance, vor der neuen Feuerstättenverordnung zu bestehen. Wohin aber dann mit dem Holz, das uns Eisregen und Sturm jetzt wieder so reichlich beschert haben, und wo bleibt die Romantik, am offenen Feuer zu sitzen?!

Holz gehört wie Braunkohle und Torf zu den langflämmigen Brennstoffen. Je länger die Flamme ist, desto mehr Sauerstoff kann hinzutreten, und desto vollständiger, sauberer — und sparsamer — ist die Verbrennung. Schon immer galt der Kachelofen als sagenhaft sparsam, aber erst nach dem Kriege hat er mit den Flüchtlingen und Vertriebenen aus Ostdeutschland hier im Westen Fuß gefaßt und inzwischen dem Kamin, bis zur Energiekrise Ausdruck gehobener Wohnkultur, den Rang abgelaufen.

Erstens heizt er wirklich; zweitens ist er umweltfreundlich; drittens verbreitet er eine angenehme, nämlich Strahlungswärme und viertens kann man ihn so gestalten, daß er zum Schmuckstück der Wohnung wird.

Da die Kacheln die Wärme abstrahlen, müssen sie erst aufgeheizt werden. Wem dies zu lange dauert, kann sich Luftaustritts-

öffnungen einbauen lassen, durch die sich der Raum schnell erwärmt, was angebracht ist, beispielsweise wenn man erst abends nach Hause kommt.

Wer in die Flammen sehen möchte, darf dies auch weiterhin tun, allerdings durch eine Glasscheibe. Wenn der Kamin der neuen Feuerstättenverordnung entsprechen soll, bekommt er einen Einsatz, der auch nachträglich einzubauen ist. Mit ihm wird die kalte Luft gezielt angezogen, um die Brennkammer geführt und — erwärmt wieder an den Raum abgegeben.

Romantik und Behaglichkeit brauchen also auch in Zukunft nicht dem Umweltschutz geopfert zu werden. Voraussetzung für eine saubere Verbrennung ist

aber erstes ein in Material und Verarbeitung erstklassiger Ofen und zweitens knochentrockenes Holz, das mindestens zwei Jahre vor Regen geschützt und dem Wind zugänglich, gelagert sein muß.

Da in Zukunft alle Öfen geschlossen sein werden, kann es auch Nadelholz sein, das, weil es „spritzt“, bislang gemieden wurde. Weichholz gibt die schönere Flamme, Hartholz, vor allem Buche, die größere Hitze. Es empfiehlt sich zu mischen und Eiche wegen ihrer Gerbsäure weniger zu verwenden. Das Verfeuern von Spanplatten und imprägnierten Hölzern ist verboten.

Für den ländlichen Raum, wo verhältnismäßig leicht an Holz zu kommen ist, hat der alte, neue Kachelofen angesichts zunehmender schärferer Umweltschutzbestimmungen und steigender Heizölpreise eine Zukunft. Er ist inzwischen so vielseitig geworden, daß er auch als Zentralheizung ausgestaltet werden kann. Jeder Ofen wird den Räumlichkeiten, den Schornsteinmaßen und dem Geschmack des Kunden individuell angepaßt. Sein Aufbau dauert eine Woche, seine Lebensdauer beträgt 30 Jahre und mehr. Ein guter Kachelofen ist in jeder Hinsicht ein Kunstwerk, das seinen Meister lobt.

Mumperow

## GRILLSCHMIEDE

Horst Hirsch

Geöffnet:

Mo - Sa  
11.30 - 21.00 Uhr

Sonn- und  
feiertags  
geschlossen

**NEU  
im Angebot:**

**PIZZAPOMMES**

Haller  
Straße 194

Telefon  
6 84 20

# „Und wenn es köstlich gewesen ist, . . .

so ist es Mühe und Arbeit gewesen.“ Mit diesen Worten beschreibt der Psalmdichter unser Leben. Das Leben von Helene Hollmann, die kurz vor Weihnachten im Alter von 85 Jahren verstarb, war gezeichnet von harter Arbeit und vielfältigen Mühen. Äußerlich gesehen,

auf der Hollmannschen Hofstelle war von besonders guter Qualität — eine Seltenheit bei dem in Isselhorst oft eisenhaltigen Boden — und gab dem Hof und der Familie den Namen. Später, um die Jahrhundertwende, benötigte man

anders als im Märchen — die Kinder gut und fürsorglich behandelte. Nach dem Besuch der Volksschule wurde Helene aus dem Haus geschickt, um die Küche und das Nähen für den Hausgebrauch zu erlernen. Aber

## Das kleine Studio

Naturkosmetika · Med. Fußpflege  
Manicure · Textilien

## Claudia Krause

Haller Straße 154 · Tel. 6 85 14

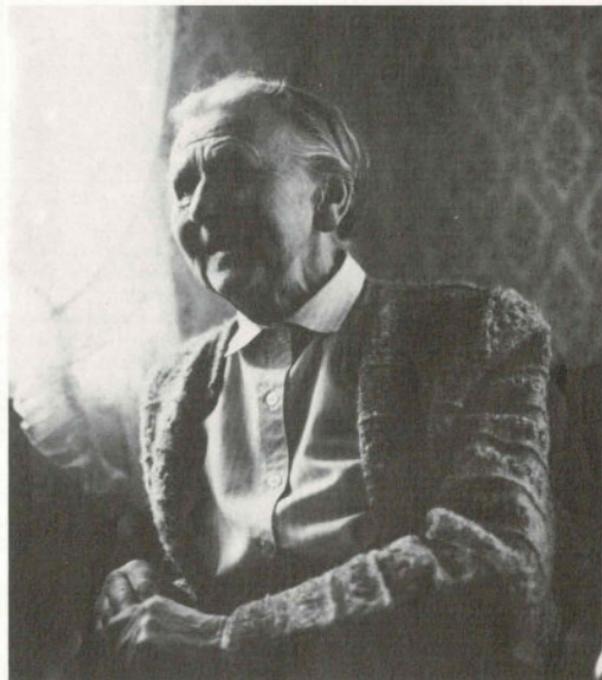
Öffnungszeiten:

Di. bis Fr. 14.30 – 18.00 Uhr  
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

schien es wenig Höhepunkte zu haben, trotzdem strahlte Lene Hollmann große Lebensfreude aus.

Geboren wurde sie auf dem Bauernhof der Familie in der Hambrinker Heide. In der Nachbarschaft und im Bekanntenkreis hieß der elterliche Hof „Birkemann“ bzw. „Beekemann“ und dementsprechend, besonders da es im Kirchspiel viele Hollmanns gab — und noch heute gibt — hieß Helene „Birkenlene“.

Der Beiname Birkemann ging auf eine alte Gepflogenheit zurück. Bis zum vergangenen Jahrhundert befanden sich auf dem Hofgelände mehrere kleine durch Gräben verbundene Teiche, die die Nachbarn als Rötetekuhlen benutzten. Darin wurde der Flachs geröstet, das heißt eingeweicht, damit sich die Fasern aus den Stengeln lösten. Das Wasser



die Flachskuhlen nicht mehr und legte an der Stelle Wiesen an, so daß heute die Teiche verschwunden sind.

Lene Hollmann und ihr jüngerer Bruder verloren schon früh die Mutter. Der eigenwillige und schwer zugängliche Vater holte eine Stiefmutter ins Haus, die —

bald kehrte sie in die Hambrinker Heide zurück und arbeitete mit auf dem elterlichen Hof, in Haus und Garten, im Stall und auf dem Acker. Doch waren damit ihre Interessen nicht erschöpft. Musikalische Begabung und waches Interesse an der Umgebung ließen sie Mitglied der



# Schwitz-Kasten

Isselhorster Str. 419, 4830 Gütersloh 12

Sauna · Solarium ·  
Massage

Tel.: 05241/  
68288

# Horst Martenvormfelde

Schlossermeister

*Bauschlosserei · Sonderanfertigungen  
Reparaturen · Elektro-Antrieb für Türen u. Tore*

Krullsweg 74 · Telefon 64 57

kirchlichen Jugendkreise, des Kirchenchores und der damals neu gegründeten Lautengruppe werden. Sie beteiligte sich rege am Leben in der Isselhorster Kirchengemeinde. Dort fand Lene Hollmann Freunde und Bekannte und ihren festen Glau-

ben an Gott. Ihr Elternhaus wurde ein Treffpunkt für die kirchliche Jugend und ein Ort der Hausmusik mit Flöten, Posaunen und Gesang. Die Jahre vergingen. Der 2. Weltkrieg forderte wie überall auf den Höfen und auch in den Betrieben, die tatkräftige und oft über das zumutbare Maß hinausgehende Mitarbeit der Frauen, weil die Väter, Ehemänner oder Brüder als Soldaten an der Front standen. So lag auch auf dem Hollmannschen Hofe die Verantwortung immer stärker auf der Tochter Lene, weil die Eltern alt geworden und der Hoferbe im Felde war. Später, nach dem Kriege, bewirtschafteten ihr Bruder Willi und

Geschwister bittere Zeiten. Doch verzweifelte Helene Hollmann nie. Sie hielt unbeirrbar an ihrem Glauben fest, fand Kraft im Gebet und freute sich über jede Unterstützung, die sie als Hilfe von Gott annehmen konnte. Schließlich blieb Lene allein auf dem Hof übrig. Da nahe Verwandte fehlten, entschloß sie sich, ihren Hof an ihr nahestehende Menschen zu übertragen, um sich selbst und ihren Besitz in guten Händen zu wissen. Die Verantwortung für das von den Vorfahren übernommene Erbe nahm sie sehr ernst, und bei allen nun entstehenden Schwierigkeiten kämpfte sie mit aller Kraft für das Haus und den Hof. Schließlich schrieb sie sogar an den Petitionsausschuß des Deutschen Bundestages. Ihr kindlicher Glaube und der Halt, den sie darin hatte, ließ sie alle Wider-



ben an Gott. Ihr Elternhaus wurde ein Treffpunkt für die kirchliche Jugend und ein Ort der Hausmusik mit Flöten, Posaunen und Gesang.

Die Jahre vergingen. Der 2. Weltkrieg forderte wie überall auf den Höfen und auch in den Betrieben, die tatkräftige und oft über das zumutbare Maß hinausgehende Mitarbeit der Frauen, weil die Väter, Ehemänner oder Brüder als Soldaten an der Front standen. So lag auch auf dem Hollmannschen Hofe die Verantwortung immer stärker auf der Tochter Lene, weil die Eltern alt geworden und der Hoferbe im Felde war.

Später, nach dem Kriege, bewirtschafteten ihr Bruder Willi und

## Alle Kräfte im Boden wecken



### Oscorna-Universal

(organischer N-P-Dünger)  
Aufwandmenge: 100-120 g/m<sup>2</sup>

25-kg-Sack **DM 44,85**

### Oscorna-Animalin

organischer Dünger für Gemüse,  
Obst, Blumen.

25-kg-Sack **DM 49,50**

### Sämereien

keimgeschützt verpackt

ab Stück **DM 1,00**

### Hornspäne, Mittel

organischer Stickstoffdünger

25-kg-Sack **DM 41,60**

## Raiffeisen Gütersloh-Senne I

Außenstelle der WCG Kornhaus GmbH

Niehorster Straße 19 · Friedrichsdorfer Str. 50



**Heinz Joecks**, Bauunternehmung  
Hoch- und Stahlbetonbau

Ausführung sämtlicher Maurer-, Beton-, Putz-  
und Verblendarbeiten

NEUBAU – UMBAU – ANBAU

Nickelweg 12 · 4830 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon (0 52 41) 6 71 35

## Wer umweltbewußt handelt, soll auch gewinnen!

Alte Mofaschilder  
gehören nicht in die  
Mülltonne. Die Lösung:  
Einfach ins LVM-  
Versicherungsbüro  
bringen oder  
abschicken.\*

Unter allen  
Teilnehmern  
verlosen wir

3 Popcornmaschinen.

Der absolute Knüller  
auf Ihrer nächsten Fete!

\* Einsendeschluß ist der 15. 5. 90

Der Rechtsweg ist

ausgeschlossen.

Absender nicht

vergessen!

Verlosung bei:



**Vertrauensmann  
Siegfried Fehlow**

Im Eichengrund 49 (Gt-Hollen) Telefon (0 52 41) 66 51

**LVM**

Versicherungen

Mofa-Versicherungen

stände überwinden und führte endlich zum Ziel, zur Erfüllung ihrer Wünsche, die sie dankbar als Gottesgeschenk bezeichnete.

Nie wurde sie bitter und konnte auch ihrem Gegner die Hand zur Versöhnung reichen.

Zäh, ausdauernd, unnachgiebig und unbeirrbar ging sie ihren Weg, der schließlich im hohen Alter noch manche Freude für sie bereithielt. Das waren die Veranstaltungen in der Kirchengemeinde, an denen sie regelmäßig teilnahm, der Frauenchor und viele Einladungen, die sie gern annahm, sei es zu Ausflügen mit dem DRK, dem Altenclub oder der Frauenhilfe. Den Höhepunkt bildete der Aufenthalt auf der Insel Baltrum, der für Lene Hollmann, die nie vorher verreisen konnte, unvorstellbar schön wurde.

Klein und von zierlicher Gestalt, konnte Helene sich nun nur noch mit Hilfe zweier Krücken fortbewegen. Sie war so behindert, daß sie oft einen Rollstuhl benötigte. Dennoch sagte sie glücklich lächelnd: „Es geht mir gut. Jeden Morgen danke ich meinem Heiland.“ Gern zitierte sie ihre Lieblingsverse aus Gesangbuch und Bibel und fand dabei Ruhe und Zufriedenheit. Selbst als sie in ihrem Haus überfallen und beraubt wurde, war bei Helene Hollmann kein Haß oder Vorwurf gegen den Täter, sondern nur Dank gegenüber Gott zu hören, der ihr Leben bewahrt hatte.

Aufgeschlossen für Kultur und Politik beteiligte sich Lene Hollmann gern und eifrig an Gesprächen und Diskussionen und trat oft eine eigenwillige Meinung. Lebhaft wußte sie zu erzählen, ging auf alte wie junge Menschen zu, achtete jedermann, scheute sich nicht vor dem Gespräch oder gar der Auseinandersetzung mit „hohen Tieren“ und bekannte sich jederzeit zu ihrem Glauben. *Renate Plöger*

# Rietberg, Rhein und Rio

Es war der 11. 11., 11. Uhr 11: Auf dem Alten Markt in Köln hatten sich zehntausend Karnevalisten eingefunden, um der Eröffnung beizuwohnen. Prinz, Bauer und Jungfrau wurden vorgestellt: alles betagte — und wahrscheinlich auch betuchte — Herren aus einer der zahlreichen Karnevalsgesellschaften; und auch das Lied der

wie mit zunehmender Entfernung vom Rhein die Kostüme aus dem Straßenbild immer mehr verschwanden.

Sehr schön verdeutlicht das die Verlegenheit eines Betriebsprüfers vom Finanzamt Wiedernbrück. Für Donnerstagmorgen stand ein Termin in Rietberg auf dem Kalender. Da dort zur Weiberfastnacht nichts auszurichten war, ging er statt dessen in das protestantische Gütersloh, wo ihm weniger Gefahr drohte. Auch Finanzbeamte sind Menschen.

Die (Un-)Sitte, den Schlips abzuschneiden, ist am weitesten ver-

breitet. Sie ist gewissermaßen die Vorhut des Karnevals, der immer mehr an Boden gewinnt und sich damit zwangsläufig immer weiter auch von seinem geistigen Ursprung entfernt. In Köln bringt der „Fastelabend“ die Liebe zur Vaterstadt so deutlich zum Ausdruck, daß er sich wie ein Heimatfest ausnimmt, zumal, wenn man die Hautevolee der Weltstadt, allen voran der Oberbürgermeister, Platt sprechen hört. Hierzulande ist vom Volks- und Heimatfest nicht mehr viel zu spüren.

Aber noch im Sauerland ziehen am Donnerstag die Kinder in



**Ihre Fahrschule  
in Isselhorst**

Tel. 2 74 70  
Haller Straße 111

Saison wurde eingeübt: Hereinspaziert, hereinspaziert zur größten Schau der Welt . . .

Zwei Tage zuvor hatte sich der Eiserne Vorhang gehoben, und die Trabis ergossen sich über die Bundesrepublik. Das diesjährige Motto traf also den Nagel auf den Kopf.

Das vieltausendstimmige „Helau“ und „Alaaf“ vermochten indes den Orts- und Karnevalsfremden ebenso wenig vom Hoker zu reißen wie das Meer der weißen Taschentücher, das im Takt schwungvoller Klänge hin- und herwogte. Karneval ist katholisch, und die verklemmten Lutheraner tun sich schwer, „auf Knopfdruck“ lustig zu sein, finden die Ausgelassenheit „aufgesetzt“, besonders, wenn sie in den mehr nördlichen und östlichen Provinzen unseres Vaterlandes zu Hause sind. Wer am Donnerstag, dem Tag des Straßenkarnevals von West nach Ost Deutschland-durchquerte, konnte feststellen,

## Wir sind für Bad und Heizung da.

24-Stunden-Service. Rufen Sie uns an. Es lohnt sich.

**Klaus-Dieter  
Stuckmann**

Hambrinker Heide 22a

Telefon 6 71 87

**Technik im  
Haus-wir  
machen  
mehr  
daraus**



Kostümen von Haus zu Haus und singen wie bei uns zum Martins-tag um eine kleine Gabe. Maske und Kostüm müssen sein. So fällt es leichter, „Jokus“ zu machen und Dinge zu tun, die man sich im Alltag verkneift. Hinter der Maske kann man sich so gut verstecken. Aber eigentlich bedeutet sie genau das Gegenteil. Da ich in der Wahl meines Kostüms meiner Phantasie freien Lauf lassen darf, ist es mir erlaubt, einmal im Jahr so zu sein wie ich möchte. Alle-

mal in der Kleidung und ein wenig auch im Verhalten darf ich dann ich selber sein, ist es mir wurscht, was „man“ tut und was „die anderen“, „die Leute“, denken. So ist das Kostüm weniger Verkleidung als vielmehr Offenbarung und Karneval im Grunde ein Ventil, mit dem sich der sonst brave Staatsbürger und Untertan einmal den gesellschaftlichen Vorschriften entzieht, die dadurch für die übrigen 360 Tage erträglicher werden.

Mumperow

**Druckerei  
Köbberling**



Formularsätze  
usw., Stempel,  
Familiendrucksa-  
chen,  
Einladungen, Dankkarten

Isselhorster Straße 420  
Mühlenzufahrt ☎ 68165

\* \* \*

## Sommerfreizeit 1990!

Sommerfreizeit Jugoslawien vom 1. Juli bis 14. Juli 1990

Fahrt, Unterkunft und Verpflegung: 350,- DM pro Person

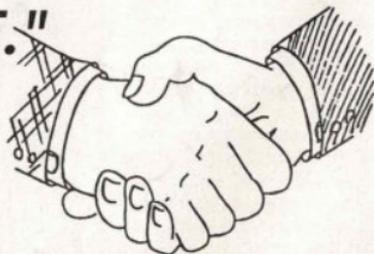
Bitte anmelden ..., und zwar möglichst bald, da nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen!!!

### Jugendtreff Isselhorst

Haller Straße 104 · 4830 Gütersloh · Telefon (0 52 41) 6 84 42

Öffnungszeiten: Jeden 1. Sonntag im Monat von 17.30 bis 21.30 Uhr  
Montag von 17.30 bis 22 Uhr · Mittwoch von 16.30 bis 21.30 Uhr · Freitag von 15 bis 20 Uhr

# "SICHERHEIT AUF GEGENSEITIGKEIT."



## Ihre Sicherheit in guten Händen

Wir sind ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Diese Bezeichnung enthält nicht nur ein gutes Stück Tradition, sondern hat für uns auch heute noch eine große Bedeutung. Weil wir keine Gewinne erzielen müssen, können wir unsere Beiträge nach dem tatsächlichen Bedarf ausrichten. Bei uns ist Sicherheit preiswert, ehrlich und überschaubar.

Die ISSELHORSTER  
Versicherung V.a.G. seit 1883  
Haller Straße 90, 4830 Gütersloh 12  
Telefon 05241/67004

*die*  
**ISSELHORSTER**  
Versicherung V.a.G. seit 1883